



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Feste und Bräuche im Englischunterricht 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Special-Days-Lapbook	5
Cover: Special-Days-Lapbook	6
Valentine's Day	7
Pancake Day	14
St. Patrick's Day	21
Easter	28
Highland Games	34
Independence Day	44
Halloween	50
Guy Fawkes Day	59
Thanksgiving	65
Christmas	71

Liebe Lehrkräfte,

Sprache und Kultur sind nicht voneinander zu trennen. So zielt guter Englischunterricht neben dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten und sprachlicher Mittel auch auf die Ausbildung interkultureller Kompetenz ab. Eine mögliche inhaltliche Konkretisierung umfasst u. a. Feste und Bräuche, landeskundliches Wissen, berühmte Personen sowie authentische Kinderbücher, Reime und Lieder.

Wir alle feiern gerne Feste und auch unsere Schüler*innen haben große Freude daran. Im vorliegenden Band werden, über die gängigen Feiertage hinaus, *festivals and holidays* aufgegriffen, die den Schüler*innen noch nicht oder kaum bekannt sind und die neben den Gemeinsamkeiten mit der fremdsprachigen Kultur auch Unterschiede und Besonderheiten aufzeigen. Dabei wird nicht nur Wissen über das Fest vermittelt, sondern der jeweilige Feiertag mit einer Vielzahl an Übungen und Umsetzungsideen umfassend aufbereitet. So haben Sie alles im Gepäck, was Sie für Ihre interkulturelle Reise durch das Jahr benötigen.

Die Kapitel zu den Festtagen sind nach Kalendermonaten angeordnet. Sie können unabhängig voneinander behandelt werden. Die Materialauswahl eignet sich sowohl für die 3. als auch 4. Klasse und kann im Umfang flexibel an den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen und den Leistungsstand der Kinder angepasst werden. Zunächst beginnt jedes Kapitel mit Hintergrundinformationen zum jeweiligen Fest, ergänzt durch eine Übersicht mit den wichtigsten Wörtern. Anschließend findet sich eine Auflistung und kurze Erläuterung der verschiedenen Umsetzungsideen und Arbeitsblätter sowie ein Hinweis auf geeignete *storybooks*. Darauf folgen die Kopiervorlagen, die durch einen kurzen englischen Infotext zum aktuellen Festtag für die Hand der Schüler*innen sowie ein Lapbook-Gestaltungselement angeführt werden.

Wir wünschen viel Freude beim Kennenlernen und Entdecken der *special days* und hoffen, dass diese Tage auch für Sie und Ihre Schüler*innen „besonders“ sein werden.

Julia Fromm, Nadine Kuhn, Carolin Speier



Special-Days-Lapbook

Zu jedem Feiertag in diesem Band finden Sie ein Gestaltungselement für ein *Special-Days-Lapbook*. So kann über das Schuljahr hinweg schrittweise eine optisch ansprechende, besondere Sammlung der behandelten Feste und Bräuche entstehen.

Falls Sie als Lehrkraft nur einzelne Feiertage zur Bearbeitung in Ihrem Unterricht herausgreifen möchten, können die einzelnen Lapbook-Vorlagen auch als Grußkarte für den jeweiligen Feiertag genutzt werden. Eine Anleitung dafür findet sich im jeweiligen Kapitel.

Das *Special-Days-Lapbook* kann entweder von jedem Kind einzeln gestaltet werden (Lapbook-Elemente auf DIN-A3-Größe kopieren) oder auch als Gemeinschaftsprojekt in Form eines Riesen-Lapbooks die Englischecke (*English corner*) zieren. Die Lapbook-Elemente können auf festes Tonpapier oder auf Tonkarton (DIN-A3-Größe) aufgeklebt werden (siehe Fotos).

Der Lerngruppe wird durch das Lapbook anschaulich aufgezeigt, welche Feste und Bräuche sie bereits kennengelernt hat. Darüber hinaus können die Kinder anhand des Lapbooks ihr Wissen immer wieder reaktivieren. Zum Abschluss eines Schuljahres (oder der Grundschul-Englischzeit) besteht zudem die Möglichkeit, einen *favourite day* zu küren.





name: _____

class: _____

year: _____



Valentine's Day

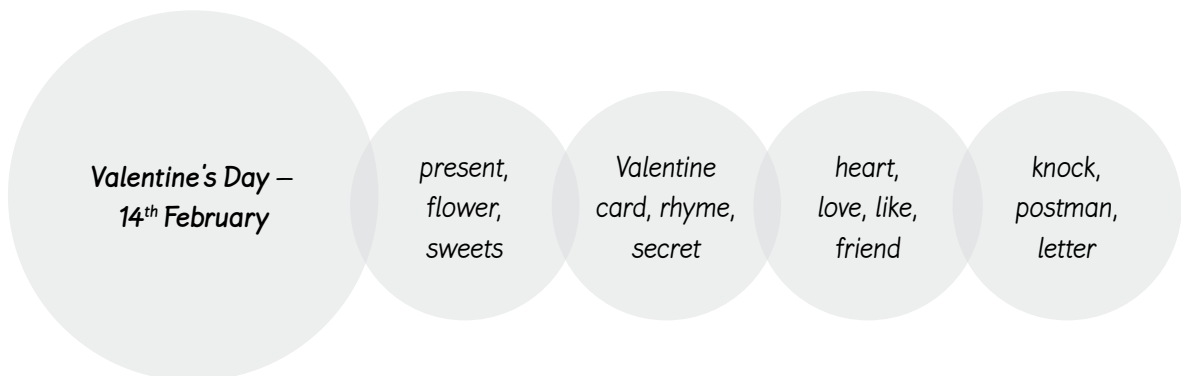
Der Valentinstag ist auch in Deutschland inzwischen eine feste Institution und gilt gemeinhin als Tag der Liebenden. Er findet jedes Jahr am 14. Februar statt. An diesem Tag schreibt man allen Menschen, die man liebt oder einfach nur gerne mag, Valentinskarten (*Valentine cards*) oder macht ihnen kleine Geschenke (*presents*). Besonders beliebte Geschenke sind auch kurze Reime (*rhymes*), Blumen (*flowers*) und Süßigkeiten (*sweets*). Häufig gehen Paare zum Valentinstag auch auf ein „Date“ miteinander aus (z. B. in ein Restaurant). Der Valentinstag ist – in Amerika wie auch in Deutschland – inzwischen stark kommerzialisiert. Doch was genau feiern wir an diesem Tag eigentlich?

Seinen Ursprung hat der Valentinstag im 3. Jahrhundert nach Christus. Damals hatte der römische Kaiser Claudius Schwierigkeiten, genug Männer für seine Armee zu bekommen. Er vermutete, dass verheiratete Männer lieber bei Frau und Kindern bleiben wollten, als Soldat zu werden. Kurzerhand verbot er per Gesetz die Ehe. Valentin war ein Priester und schenkte jungen Paaren oft Blumen aus seinem Garten. Besonders aber half er den verliebten Paaren, weil er – entgegen dem Verbot – heimlich Ehen schloss. Als Kaiser Claudius dahinterkam und Valentin auf frischer Tat ertappt wurde, ließ er ihn einsperren und am 14. Februar im Jahr 269 n. Chr. hinrichten. Während seiner Gefangenschaft kamen viele junge Menschen zum Gefängnis, um Valentin zu besuchen. Sie warfen Blumen und kleine Briefe durch sein Gitterfenster. Außerdem soll Valentin die blinde Tochter des Gefängniswärters geheilt haben, die ihn regelmäßig besuchte. An sie schrieb Valentin dann einen Dankesbrief, der mit den Worten „In Liebe, Dein Valentin“ endete.

Der Valentinstag geht also auf St. Valentin zurück, der seither als Patron der Liebe gilt und für diese und seinen Glauben starb. Womöglich startete Valentins Brief den Brauch, sich zum Valentinstag Botschaften zu schicken. Es gibt Aufzeichnungen zu Valentin aus Rom (Priester) und Valentin aus Terni (Bischof). Womöglich handelt es sich auch bei beiden um die gleiche Person. Es ist davon auszugehen, dass sich die Geschichten der beiden im Laufe der Jahre vermischt haben. Feststeht, dass im Jahr 469 n. Chr. Papst Gelasius den 14. Februar zum Valentinstag erklärte und Valentin heiligsprach.

Der Valentinstag als Tag der Liebenden hat aber wahrscheinlich noch einen weiteren Ursprung im nahenden Frühling. Denn Mitte Februar beginnt die Paarungszeit der Vögel. Zudem war dieser Tag im römischen Reich ursprünglich der Göttin Juno (Beschützerin von Ehe und Familie) geweiht, der an diesem Tag Blumen geopfert wurden. Auch den Frauen schenkte man an diesem Tag Blumen.

Wichtige Wörter „Valentine's Day“:





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Feste und Bräuche im Englischunterricht 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

